

Methodik der Fallbearbeitung – Konzentrierte Vorbereitung auf die 1. Strafrechtshausarbeit –	
Zeit und Ort:	- 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr - Hörsaal des Juristischen Seminars
Termine:	vier Samstage, ab dem 18. Oktober 2008
Kommentar: In der Veranstaltung werden die Studierenden gezielt und konzentriert auf das Wesentliche auf die Erstellung der Hausarbeit im Strafrecht vorbereitet. Es werden gemeinsam alle dazu notwendigen Arbeitsschritte detailliert entwickelt und anhand eines typischen Hausarbeitsfalles eingeübt; vom ersten Lesen des Sachverhalts, bis hin zu den einzuhaltenen Formalien einer Hausarbeit. Dabei werden zudem Grundkenntnisse hinsichtlich des materiellen Strafrechts wiederholt bzw. vermittelt. Auch „Insiderwissen“ über Schwächen von Lösungsskizzen und Verhalten von Korrekturassistenten sowie über das Verfassen einer wirksamen Remonstration gegen Fehlbewertungen kommt zur Sprache.	
Literatur:	In der Veranstaltung wird reichhaltiges Material zur Verfügung gestellt
Vorkenntnisse:	Grundkenntnisse im Strafrecht
Inhaltsverzeichnis	
0. Teil:	Sachverhalt und Aufgabenstellung
1. Teil:	Analyse des Sachverhalts und der Aufgabenstellung
2. Teil:	Möglichkeiten des Grobaufbaus einer Fall-Lösung
3. Teil:	Verwendung von Literatur und Berücksichtigung des Aktuellen
4. Teil:	Taktisches Verhalten – einige Aspekte
5. Teil:	Verwirklichungsformen der Straftat – Übersichten
6. Teil:	Deliktsaufbau
7. Teil:	Konkurrenzprüfung
Zusatz:	Der Grundsatz in dubio pro reo in der Fallbearbeitung
8. Teil:	Bemerkungen zu den Hauptproblemen des vorliegenden Falles
9. Teil:	Zum Grobaufbau der Lösung im vorliegenden Fall
10. Teil:	Zum Feinaufbau der Lösung im vorliegenden Fall
11. Teil:	Zeitformen in Bezug auf den Sachverhalt
12. Teil:	Zu den Schreibstilen
13. Teil:	Formulierung des Einleitungssatzes
14. Teil:	Behandlung von Meinungsstreitigkeiten
15. Teil:	Formalien einer Hausarbeit
16. Teil:	Lösungsskizze und Korrektoren
17. Teil:	Formulierung einer wirksamen Remonstration